

BC Avenwedde e.V.



EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Bridgeclubs Avenwedde e.V. am Dienstag, den **24. Januar 2017**, im Don-Bosco-Haus in Avenwedde. Beginnen mit der Versammlung werden wir direkt im Anschluss an ein verkürztes Turnier, wahrscheinlich gegen **17.30 Uhr**.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines Protokollführers
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Spielleiter
 - d) Jugendwart
 - e) Kassierer
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
6. Wahlen
7. Anträge
 - a) Einrichtung eines Schieds- und Ehrengerichtes (TR)
 - b) Offiziellen Spielbetrieb am Freitag einstellen (TR)
8. Verschiedenes / Unterricht / Kurse

Weitere Anträge können noch bis zum 10. Januar 2017 über den Vorstand eingereicht werden.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme. Im Anschluss gegen **18.30 Uhr** fahren wir zu **Dinos Taverne** (Zum Stillen Frieden 29) für ein gemeinsames **Abendessen**, finanziert durch den Club.

Rüdiger Praßer (Vorsitzender - BC Avenwedde e. V.)

Änderungsvorschläge für die Satzung des BC Avenwedde – für 2017

I. Einführung eines Schieds- und Disziplinargerichtes

a) §8 3. Ein Schieds- und Disziplinargericht

b) §9.1.c) Wahl der Mitglieder des Schieds- und Disziplinargerichtes

c) Rest unter §9 rutscht runter

d) §12 Das Schieds- und Disziplinargericht

1. Das Schieds- und Disziplinargericht ist die oberste Instanz des Clubs und seiner Mitglieder in allen Schieds- und Disziplinarsachen. Es ist zuständig für:
 - a. Die Schlichtung von Streitfällen
 - b. Die Ahndung von Verfehlungen und Verstößen gegen diese Satzung, eine Ordnung oder einen Beschluss des Clubs
 - c. Die Entscheidung über den Ausschluss eines Mitglieds
 - d. Da es kein spezielles Sportgericht gibt, ist das Schieds- und Disziplinargericht auch für sportliche Belange mit den Aufgaben eines Sportgerichtes zuständig.
2. Das Schieds- und Disziplinargericht besteht aus drei Mitgliedern und einem ersten sowie einem zweiten Stellvertreter. Jedes Mitglied des Schieds- und Disziplinargerichtes ist berechtigt und verpflichtet, einen Einspruch mit der festgelegten Gebühr entgegenzunehmen.
3. Die Mitglieder des Schieds- und Disziplinargerichtes werden von der Mitgliederversammlung in einem Wahlgang auf vier Jahre gewählt. Jeder Stimmberechtigte hat so viele Stimmen, wie Ämter zu besetzen sind. Eine Häufung mehrerer Stimmen auf einen Kandidaten ist unzulässig. Gewählt sind diejenigen Kandidaten, die mit den höchsten Stimmzahlen jeweils eine Wahlstelle einnehmen können. Bei Stimmgleichheit auf der letzten oder vorletzten Wahlstelle erfolgt eine Stichwahl. Bei nochmaliger Stimmgleichheit entscheidet das Los. Die Mitglieder des Schieds- und Disziplinargerichtes bleiben bis zur Wahl eines neuen Schieds- und Disziplinargerichtes im Amt.
4. Das Schieds- und Disziplinargericht, das von jedem Mitglied oder vom Präsidium angerufen werden kann und wird nur auf schriftlichen Antrag tätig.
5. Das Schieds- und Disziplinargericht kann folgende Disziplinarmaßnahmen verhängen:
 - a. Eine Verwarnung.
 - b. Das Verbot der Teilnahme an Veranstaltungen des Clubs auf Zeit.
 - c. Eine Geldbuße bis zur Höhe von 50,- Euro, zahlbar an eine im Einzelfall vom Schieds- und Disziplinargericht zu bestimmende mildtätige Einrichtung.
 - d. Ausschluss eines Mitgliedes aus dem Verein.
6. Die verhängte Disziplinarmaßnahme ist schriftlich mit einer Begründung zuzustellen.
7. Gegen die Entscheidung des Schieds- und Disziplinargerichtes über den Ausschluss eines Mitglieds kann Berufung beim Schieds- und Disziplinargericht des DBV eingelegt werden. Die Berufung muss innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Zustellung des

Bescheides schriftlich mit einer Begründung und der Verfahrensgebühr bei der oben genannten Instanz eingegangen sein.

- 8. Das Verfahren ist für Mitglieder gebührenpflichtig. Die Gebühr ist bei Einlegung des Protestes zu entrichten. Die Gebühr wird vom Präsidium festgesetzt. Unterliegt die den Protest führende Partei ganz oder teilweise, hat sie auch entstandene Auslagen des Clubs und des Schieds- und Disziplinargerichtes zu erstatten, soweit nicht anderweitig bestimmt.**

e) restliche Paragraphen rutschen einen runter

II. Spieltage am Freitag

Der Spielbetrieb am Freitagnachmittag wird bis auf Weiteres ausgesetzt. Die Informationen dazu im Internet werden entsprechend geändert. Einzelansetzungen sind auf Wunsch der Mitglieder immer möglich, ebenso kann der Spielbetrieb jederzeit wieder aufgenommen werden, wenn sich eine Mehrheit der anwesenden Mitglieder an einem Spieltag dafür entscheidet.

III. Inkrafttreten

Diese Satzung ist von der Mitgliederversammlung in Avenwedde am 10.02.2015 beschlossen worden, und sie tritt am 10.02.2015 in Kraft. **Einige Änderungen sind am 24.01.2017 beschlossen worden und treten ab dem 24.01.2017 in Kraft.**

Begründungen zu den Änderungen:

I. Schieds – und Disziplinargericht

Ein Schieds- und Disziplinargericht sollte Bestandteil jedes Bridgeclubs sein, um disziplinarische Fragen zu klären. So ist es das Gremium, welches bei Verfehlungen von Mitgliedern, dem Turnierleiter oder Gästen angerufen werden und Maßnahmen wie Bußen, Sperren oder Ausschlüsse durchsetzen kann. Aufgrund der geringen Anzahl an Vorfällen und der geringen Mitgliederzahl kann auf ein spezielles Sportgericht verzichtet werden, diese Aufgaben sollte im Notfall das Schieds- und Disziplinargericht mit übernehmen. Mindestens eines der Mitglieder sollte regeltechnische Erfahrungen haben. Der Turnierleiter darf als Berater fungieren, sollte aber selbst nicht stimmberechtigt sein, schließlich kann es auch um seine Entscheidungen gehen. Mitglieder des Vorstandes dürfen in das Gericht gewählt werden, aber nicht ausschließlich. Es sind auch immer 2 Ersatzmitglieder zu benennen, die bei einer Befangenheit andere Mitglieder ersetzen können.

II. Freitage

Am Freitag haben wir derzeit in der Regel 4-5 sichere Teilnehmer, oftmals dann maximal 6-7. Die erforderlichen 8 Teilnehmer, sprich 4 Paare, werden es eigentlich nur dann, wenn Spieler von außerhalb kommen. Das ist aber gerade am Freitag eher selten, da gleichzeitig unter anderem Paderborn und der BC Leineweber spielen. Da die Suche nach weiteren Spielern sehr viel Aufwand mit wenig Ertrag darstellt und nachher meistens noch eine extra Absage der Turniere erforderlich ist, sollte der Verein darauf verzichten und sich mehr auf den Hauptspieltag am Dienstag konzentrieren.